Ein Tag in Wolfach

Fünfzehn VBE-ler erlebten einen Tag in Wolfach. Vor dem Einstieg unter Tage wurde dieses Kontrollfoto geschossen, damit am Schluss auch wieder alle beieinander waren. Ganz links Organisator Josef Klein, ganz rechts Stadtführer Peter Bojczuk. Foto: Grube Wenzel

Einmal pro Halbjahr veranstaltet der Verband Bildung und Erziehung (VBE) Südbaden ein Event unter dem Motto: „Ein Tag in…. „ Verantwortlich sind Marianne Markwardt und Josef Klein, wobei Norbert Hinz während der Veranstaltung noch kräftig mitarbeitet. So trafen sich die Interessierten in Wolfach (Ortenaukreis), wo man sich in der Grube Wenzel in Oberwolfach über den Silbererzabbau informierte. Daran schloss sich eine Stadtbesichtigung an.

Unter Tage erfuhren die „Bergleute“ (siehe Bild) einiges über das schwere Leben unter Tage im 18. Jahrhundert: Der Hauer lieferte über den Haspelknecht die Steine, der sie auf den Grubenhund lud. Schließlich transportierte der Grubenläufer die gehauenen Steine ins Freie. Das war Schwerstarbeit, die die Lebenszeit der Arbeiter deutlich verkürzte. Die gemeinsame Stiefelwäsche beendete die Führung, die den Morgen ausfüllte.

Der einheimische -inzwischen pensionierte- Lehrer und Chorleiter Peter Bojczuk hatte den Tag vor Ort mitorganisiert und für ein leckeres Mittagessen gesorgt. Anschließend übernahm er die Führung durchs „Wolfacher Schdädtle“. Hierbei konnte er am Narrenbrunnen aus seinem reichen Wissensschatz über die Wolfacher Fasnet berichten, an der er selbst seit Jahrzehnten teilnimmt.

Dem Einfluss des Hauses Fürstenberg, begegnete man in der Stadt auf Schritt und Tritt. Auch die Flößerei, die man bis in die Niederlande betrieb, kam bei der Führung zur Geltung. Den Wissen anreichernden -warmen- Tag, ließ die muntere VBE-Runde noch bei Kaffee und Kuchen ausklingen.

Ein Tag in Wolfach

28.9.23

Umleitung
Schmuck kästle